

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 04.06.2024

Sitzungsdatum: Dienstag, den 04.06.2024
Sitzungsanfang: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses II, Schlossstraße 11, 06406 Bernburg
(Saale), Zimmer 103/104

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hagen Neugebauer

Mitglieder

Herr Manfred Bartel

Herr Uwe Cisewski

Herr Dr. Jens Kramersmeyer

Frau Michaela Dittrich

in Vertretung für Dirk Große

Frau Juliane Bäse

Herr Christian Hackelbusch

Frau Kerstin Magdowski

sachkundige Einwohner

Herr Stefan Werner

Herr Gerd Kammholz

Frau Elke Rehmann

Protokollführer

Frau Heike Gensch

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Dirk Große

Herr Marcus Hillegeist

sachkundige Einwohner

Herr Karl-Heinz Groth

Herr Martin Seyffert

Herr Matthias Gärtner

Herr Ringo Ulrich

Herr Heiko Brandt

Verwaltung

Frau Dr. Silvia Ristow

Herr Holger Dittrich

Herr Jens Meißner

Herr Markus Senze

Frau Christine Schimm

Frau Doreen Beier

Gäste

Herr Torsten Adam (Presse)

Öffentlicher Teil

Zur Geschäftsordnung

a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA*

Die Einberufung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Ausschuss war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 8 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

b) *Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.04.2024*

Das Protokoll der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 09.04.2024 wurde mehrheitlich angenommen.

c) *Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung*

Die öffentliche Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zur Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es gab keine Anfragen anlässlich der Einwohnerfragestunde.

2. Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bernburg (Saale), hier: Jahresbericht der Stadtwehrleitung für das Jahr 2023 Informationsvorlage IV 0252/24

Keine Abstimmung erforderlich, da es sich um eine Informationsvorlage handelt.
Frau Dr. Ristow erläuterte auf Anfrage die Bedeutung der Abkürzungen im Jahresbericht 2023.

3. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 "Gewerbe- und Industriegebiet Bernburg-West an der A 14, Baufeld I", Billigung des 2. Entwurfes Beschlussvorlage 0819/24

Herr Senze

- » Entwurfsbilligung im Februar 2024, hiernach Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
- » Hinweis im Zuge der Behördenbeteiligung: keine Anwendbarkeit des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung, gleichwohl ebenso § 13 BauGB vereinfachtes Verfahren, weil Grundzüge der Planung nicht berührt werden)
- » Überarbeitung der Begründung hinsichtlich der Verfahrensart, Eingriffsregelungen ergänzt
- » erneute Billigung, hiernach erneute Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Der Planungs- und Unterveltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den 2. Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57, Kennwort „Gewerbe- und Industriegebiet Bernburg-West an der A 14, Baufeld I“ und bestimmt ihn zur Öffentlichkeits- und zur Behördenbeteiligung.

Stimmberechtigte Mitglieder: 9

Davon anwesend: 8

7 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

Sachkundige Einwohner: 8

Davon anwesend: 3

3 Ja-Stimmen

**4. Bebauungsplan Nr. 100 "Gewerbegebiet südwestlich der Kalistraße", Billigung des Vorentwurfes
Beschlussvorlage 0802/24**

Herr Senze

- » 22.02.2023 Aufstellungsbeschluss
- » Planinhalte: entlang der Kalistraße Gewerbegebiet, Ausschluss zentrenrelevanten Einzelhandels, rückwärtig genereller Einzelhandelsausschluss, sonst Sondergebiet für Photovoltaik, Grünflächen mit Pflanz- und Erhaltungsgeboten im Ergebnis der Eingriffsbilanzierung, Baumstandorte an der Kalistraße
- » frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung folgt

Der Planungs- und Unterveltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 100 mit dem Kennwort: „Gewerbegebiet südwestlich der Kalistraße“ in der vorliegenden Fassung.

Stimmberechtigte Mitglieder: 9

Davon anwesend: 8

8 Ja-Stimmen

Sachkundige Einwohner: 8

Davon anwesend: 3

3 Ja-Stimmen

**5. Bebauungsplan Nr. 103 "Wohngebiet südlich Siedlung der Freundschaft", Abwägung zum Entwurf
Beschlussvorlage 0814/24**

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die beigefügten Abwägungsvorschläge 1-9 vollinhaltlich bestätigt werden.

(Bei Bedarf sind die Abwägungsvorschläge einzeln zu behandeln.)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Stimmberechtigte Mitglieder: 9

Davon anwesend: 8

8 Ja-Stimmen

Sachkundige Einwohner: 8

Davon anwesend: 3

3 Ja-Stimmen

**6. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/95 "Quartier zwischen Auguststraße, Franzstraße, Liebknechtstraße und Friedensallee", Aufstellungsbeschluss
Beschlussvorlage 0816/24**

Herr Senze

Der Bebauungsplan ist seit 2004 rechtskräftig. 2018 wurde der Parkplatz errichtet. Es gab eine geringfügige Überschreitung der überbaubaren Grundstücksflächen. Hierfür wurde eine befristete Baugenehmigung erteilt. Eine Planänderung ist beabsichtigt. Es betrifft zwar den gesamten Geltungsbereich, es sollen aber lediglich Teilflächen im Einklang mit der Parkplatzanlage angepasst werden.

Herr Dittrich:

Er merkte an, dass die Anpassung des Bebauungsplanes in keinem Zusammenhang mit der Sanierung der Solvay-Villa steht. Die Änderung basiert auf einer Anregung des Salzlandkreises.

Herr Dr. Kramersmeyer

Vorschlag von ihm war, dass der Bereich der alten Hochbeete bei der Änderung mit einbezogen werden könnten, da diese nicht mehr zeitgemäß sind. Herr Senze informierte darüber, dass der ursprüngliche Geltungsbereich nicht verändert werden soll. Dieser schließt den Bereich der Hochbeete nicht mit ein. Im Zuge des Ausbaues der Friedensallee könnte eine Neugestaltung dieses Bereiches in Erwägung gezogen werden.

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/95 „Quartier zwischen Auguststraße, Franzstraße, Liebknechtstraße und Friedensallee“. Das Plangebiet ist von den vorgenannten Straßen umfasst und ist auf dem Übersichtsplan dargestellt.

Planungsziel ist die Übereinstimmung der Bebauungsplaninhalte mit dem baulichen Bestand des Parkplatzes.

Stimmberechtigte Mitglieder: 9

Davon anwesend: 8

8 Ja-Stimmen

Sachkundige Einwohner: 8

Davon anwesend: 3

3 Ja-Stimmen

**7. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg (Saale) „Sonderbaufläche Erneuerbare Energien östlich der A 14 bei Aderstedt“, Aufstellungsbeschluss
Beschlussvorlage 0809/24**

Herr Senze

Es besteht die Absicht eines Vorhabenträgers, PVFA östlich der A14 zu errichten, wobei eine Teilfläche als Agri-PV möglich ist. Dieses wurde im jüngsten PV-Konzept berücksichtigt. Für die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist die FNP-Änderung erforderlich.

Herr Bartel

Stellte die Frage, welche Bodenwertzahlen das betreffende Ackerland hat. Herr Senze antwortete, dass die Fläche in dem Standortkonzept zur Förderung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen berücksichtigt sei, da hier im Vorfeld ein Antrag auf Planung gestellt worden sei. Nach dem Konzept seien grundsätzlich Böden mit einer Bodenwertzahl von unter 50 für PV-Anlagen in Betracht gekommen. Inwieweit die Fläche in ihrer Gesamtausdehnung davon abweicht, lässt sich aus den Unterlagen nicht ersehen. Es könnte eventuell auch Teilflächen mit einer Bodenwertzahl von über 50 betreffen. Eine Information dazu wird bis zur Stadtratssitzung nachgereicht.

Herr Dr. Kramersmeyer merkte diesbezüglich an, dass ihm Ackerflächen mit einem Bodenwert um die 20 für solche Projekte lieber wären.

Herr Cisewski

Er stand dieser Beschlussvorlage skeptisch gegenüber, da er der Meinung ist, dass es in diesem Bereich guten Boden gibt und dieser durch die Landwirte bebaut werden sollte.

Herr Dittrich und Frau Dr. Ristow

Beide merkten an, dass bezüglich erneuerbarer Energien ein Umdenken stattfinden muss und für diese Vorhaben Flächen geschaffen werden müssen.

Herr Neugebauer

Es besteht auch die Möglichkeit, bewegliche Module zu errichten, welche es durch das Drehen den Bauern möglich macht, zwischen den Anlagen einen Teil des Ackerlandes noch zu bewirtschaften.

Frau Dittrich

Bezüglich des notwendigen Umdenkens sollte man diese PV-Anlagen doch akzeptieren. Diese Anlagen stehen für ca. 25 Jahre und der Boden wird dadurch nicht viel schlechter. Vielleicht ist danach wieder eine Umnutzung für die Landwirtschaft möglich.

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das Aufstellungsverfahren gemäß folgender Beschlussformulierung einzuleiten:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufstellung der 11. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg für die Stadt Bernburg (Saale) mit Ortsteil Aderstedt und die Gemeinde Gröna, Kennwort: „Sonderbaufläche Erneuerbare Energien östlich der A 14 bei Aderstedt“. Das Plangebiet liegt südwestlich von Aderstedt direkt an der A 14 und ist auf dem Übersichtsplan dargestellt.

Planungsziel ist die Förderung regenerativer Energien im Sinne der Umsetzung der bundespolitischen Ziele.

Stimmberechtigte Mitglieder: 9

Davon anwesend: 8

6 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

Sachkundige Einwohner: 8

Davon anwesend: 3

2 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**8. Bebauungsplan Nr. 105 "Sondergebiet Erneuerbare Energien östlich der A 14 bei Aderstedt", Aufstellungsbeschluss
Beschlussvorlage 0810/24**

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 105, Kennwort: „Sondergebiet Erneuerbare Energien östlich der A 14 bei Aderstedt“. Das Plangebiet liegt südwestlich von Aderstedt direkt an der A 14 und ist auf dem Übersichtsplan dargestellt.

Planungsziel ist die Förderung regenerativer Energien im Sinne der Umsetzung der bundespolitischen Ziele.

Stimmberechtigte Mitglieder: 9

Davon anwesend: 8

6 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

Sachkundige Einwohner: 8

Davon anwesend: 3

2 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**9. Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Magdeburg, Stellungnahme zum 4. Entwurf
Beschlussvorlage 0822/24**

Herr Senze

- » Planung wurde geprüft.
- » Keine Anregungen, gleichwohl Votum des Stadtrates, Stellungnahme erfolgte fristwahrend vor dem 31.05.2024 mit Genehmigungsvorbehalt.

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Stellungnahme der Stadt Bernburg (Saale) zum 4. Entwurf des „Regionalen Entwicklungsplanes“ der Planungsregion Magdeburg zu.

Stimmberechtigte Mitglieder: 9

Davon anwesend: 8

8 Ja-Stimmen

Sachkundige Einwohner: 8

Davon anwesend: 3

3 Ja-Stimmen

10. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

- Großes Lob für die Organisation und Durchführung des Stadtfestes 2024. Es konnte ein schönes und friedliches Miteinander verzeichnet werden.
- Herr Cisewskie lobte sehr den Ausbau des Radweges R1.
- Weiterhin erfolgte eine Information und ein Austausch bezüglich der Aktion STADT-RADELN und der dazugehörigen App
- Herr Senze informierte diesbezüglich darüber, dass diese Kampagne bereits seit 2009 vom Klima-Bündnis durchgeführt wird. Ziel ist die öffentlichkeitswirksame Arbeit und Unterstützung aktiver Mobilität als eine Maßnahme im Kampf gegen den Klimawandel. Jedes Jahr im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. September wird für einen dreiwöchigen Zeitraum zur Nutzung des Fahrrads auf Alltagswegen aufgerufen. Er erläuterte anhand einer Präsentation die Auswertungsdaten (z.B. Fahrstrecken, Geschwindigkeiten, gefahrene Kilometer, Alter der Teilnehmer u.a.).
- Durch Frau Schimm wurde die Funktionalität der App und das Herunterladen auf das Handy erläutert. Sie wünscht sich eine hohe Teilnahme, da durch die Nutzung der App die durch die Teilnehmer eingegebenen Informationen und Hinweise zu einem besseren Ausbau der Radwege führen kann.
- Herr Meißner teilte mit, dass im letzten Jahr durch die Informationen in der App kurzfristig Verschmutzungen und Beschädigungen auf den Radwegen beseitigt werden konnten.
- Frau Magdowski wünschte sich eine Veröffentlichung der Daten aus der App bezüglich Baustellen und Unfallschwerpunkten.

I

11. Hinweise und Anfragen zur Nachtragshaushaltssatzung

Ein Großteil der für 2024 eingestellten Mittel für verkehrskonzeptionelle Planungen wurde für die Nachtragshaushaltssatzung freigegeben, da die Verkehrsuntersuchung zwischenzeitlich bereits im Zuge des Ausbaus der Friedensallee eingeplant worden war.

Hagen Neugebauer
Ausschussvorsitzender

Heike Gensch
Protokollführer